

Freude führt zum Erfolg, auch bei der Stellensuche

Fachfrau verhilft zum neuen Job

Inhaberin von Karriere-Schritt GmbH ist die Feldmeilemerin Tanja Raess-Metzger. Ihre Überzeugung: «Es gibt für jeden die passenden Stelle!» Seit über 20 Jahren begleitet und unterstützt sie Privatpersonen und Firmenkunden mit grossem Engagement und Freude rund um das Thema Stellen.

Tanja Raess-Metzger bezeichnet sich als Netzwerkerin und Lösungsfinderin. Mit ihrem vielseitigen Angebot und grossen Erfahrungsschatz als Personalberaterin, Karriere-Coach und lösungsorientierte Kurzzeitberaterin deckt sie die unterschiedlichsten Bedürfnisse ab.



Tanja Raess-Metzger ist seit mehr als 20 Jahren im Personalwesen tätig. Foto: zvg

Für KMUs oder Privatpersonen

Für Firmen übernimmt sie als Personalberaterin die Suche nach und Selektion von Fachspezialisten, Kader- und Führungskräften (Temporär- und Festangestellte), dies auf Stundenbasis. Somit kann sich auch jedes KMU ihren Einsatz leisten. Muss sich ein Unternehmen von einem oder mehreren langjährigen Mitarbeitern trennen, begleitet sie als Coach den Outplacement/Newplacement-Prozess. «Beim Outplacement steht vor dem Antritt einer neuen Stelle ein Prozess, der mit Höhen und Tiefen verbunden ist. Zukunftsängste und Selbstzweifel können am Selbstwertgefühl und damit am Selbstvertrauen nagen. Vom Trennungsschock bis über Optimismus beim Erkennen sich bietender Chancen gehen die

Betroffenen durch ein Wechselbad der Gefühle», sagt sie.

Auch Privatpersonen unterstützt und begleitet Tanja Raess-Metzger individuell und zielgerichtet beim nächsten Schritt. Sei es bei einer beruflichen Neuorientierung, beim Wiedereinstieg (Teilzeit oder Vollzeit) nach der Familienzeit, beim Schritt in die Selbstständigkeit, beim Stellen- oder Funktionswechsel oder beim bewussten Auseinandersetzen mit der dritten Lebensphase vor und nach der Pensionierung. Da hilft eine lösungsorientierte Kurzzeitberatung.

Kostenloses erstes Gespräch

Beim kostenlosen Erstgespräch (telefonisch oder vor Ort) klärt die Fachfrau die (Berufs)situation und nimmt die Bedürfnisse auf. Gemeinsam wird das Beratungsziel definiert, die passende Coaching- oder Seminarmöglichkeit ausgewählt und der Zeitrahmen bestimmt. Es handelt sich klar um eine Kurzzeit-Beratung oder ein Kurzzeit-Coaching. In der Regel braucht es je nach Thema 1 bis 5 Sitzungen zwischen 60 und 90 Minuten innert drei Monaten. Auch das Bewerbungscoaching erfreut sich grosser Beliebtheit.

Netzwerken gehört dazu

Sehr geschätzt werden die Bewerbungsseminare für Frauen in Kleingruppen (4 bis 6 Teilnehmerinnen). Der Vorteil zu den Einzelcoachings: «Gemeinsam sehen wir mehr – und sind erfolgreicher. Das Selbstbild wird um die Fremdeinschätzung erweitert. Im Austausch untereinander vergrössern wir unser Netzwerk.»

Weitere Angebote sind ein Dossier-Check, Interviewtrainings und individuelle Einzelcoachings. Auch Gutscheine für ein Coaching von «Karriere-Schritt» sind verfügbar (bei Bestellung vor dem 22. Dezember mit Überraschungsgeschenk!) «Alles, was wir mit Freude tun, gelingt uns gut und macht uns erfolgreich!», ist Tanja Raess-Metzger überzeugt.

Karriere-Schritt GmbH
General-Wille-Str. 84, Feldmeilen
Telefon 043 497 00 80
tanja.raess@karriere-schritt.ch

www.karriere-schritt.ch

/zvg

Ein Band, der sich fast ganz der Jugend widmet

Druckfrisches Heimatbuch 2017



Fast wie die berühmten warmen Weggli, so flott gingen die Ausgaben des aktuellen Heimatbuchs Meilen über den Tisch. Am Donnerstag letzter Woche wurde Buch-Vernissage gefeiert. Im Ortsmuseum gibt es zurzeit einiges zu sehen: Auch an der Buchpräsentation war die Ausstellung «Meilen kreativ» (noch bis 10. Dezember) geöffnet. Das Interesse der Gäste galt aber doch mehr der druckfrischen Ausgabe des Heimatbuchs 2017 als den Bildern der Meilemer Künstler – nach der «Abholte» gleich bei Eingang füllten sich die Stuhlreihen im Gewölbekeller rasch mit treuen Lesern.

James Douglas zu Gast

Aber auch Gemeinderätin Irene Ritz und viele Autorinnen und Autoren waren gekommen, so etwa der Meilemer Bestseller-Autor und Rechtsanwalt Ulrich Kohli alias James Douglas. Er hat im diesjährigen Buch die Rubrik «Carte blanche» übernommen und erzählt aus seinem Leben als Thriller-Autor an der Goldküste: Meilen (von ihm «Miles» genannt) falle als Romanschauplatz zwar durch, immerhin sei «Ueli Kohli» aber einst für den Gemeinderat angefragt worden...

Kinder und Jugendliche im Zentrum

Zur Hauptsache widmet sich das diesjährige Heimbuch, es ist der 57. Band, jedoch einer anderen Generation als jener, welcher Fast-Gemeinderäte angehören, nämlich der Jugend. Dementsprechend lachen einem vom Cover des Buches auch lauter fröhliche Gesichter von Jugendlichen entgegen.

Zweitklässler zeigen ihre liebsten Orte im Dorf, Sekschülerinnen erzählen, was sie über Meilen denken, die ehemalige Kindergärtnerin Esther Elmer vergleicht Chindsgi-Schüler früher und in späteren Jahren ihrer Tätigkeit, die Historikerin Susy Brupbacher unterhielt sich mit Meilemern, die in den 1950ern bis 1980ern jung waren, und Pascal Golay berichtet, was hinter den Kulissen von Hip-Hop-Partys abgeht. Redaktor Hans-Rudolf Galliker porträtierte ausserdem den Verein FEE, der sich seit 20 Jahren um die «familienergänzenden Einrichtungen für Kinder» in Meilen kümmert.

Hans-Rudolf Galliker war es auch, der das Buch vorstellte, nachdem der Vizepräsident der Vereinigung Heimatbuch, Ernst Mannes, die einleitenden Worte gesprochen hatte. Mannes vertrat Heimatbuch-Präsident Hans Isler, der zurzeit in Australien in den Ferien ist, und er dankte allen Sponsoren und Gönnern, die es möglich machen, dass das Heimatbuch bis heute Jahr für Jahr mit neuen Inhalten erscheinen kann.



Die Bücher werden an die neugierigen Gäste verkauft und verteilt.

Fotos: MAZ

Oral History im Heimatbuch

Dass es das Heimatbuch schon so lange gibt, sei ein Quell von Freud- und Leid, sagte Hans-Rudolf Galliker. Das Leid komme daher, dass bei fast jedem Thema jemand – häufig der frühere Redaktor Peter Kummer – sage: «Das haben wir aber schon einmal im Buch gehabt.» Auch das Thema Jugend sei bereits abgehandelt worden, diesmal habe man es aber bewusst anders angegangen, unter anderem im Sinne von «Oral History», also indem man viele Zeitzeugen zu Wort kommen liess: «Wir hoffen, ein spannendes Sammelsurium an Beiträgen zu bieten.»

Berühmte Meilemer Frauen

Zu den Highlights des Buches gehört der Beitrag von Peter Kummer, der sich auf Spurensuche begeben hat: Bemerkenswerte Meilemer Frauen standen in seinem Fokus, so etwa Eliza Wille-Sloman (1809–1893), die Schriftstellerin und Dichterin, oder die Sterbeforscherin Elisabeth Kübler-Ross (1926–2004). Wie immer wird das Heimatbuch abgerundet durch die Chronik mit einem Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse in Meilen während eines Jahres und mit den Nachrufen. Heinrich Boxler hat ausserdem eine Ehrung zu Heiner Peters 90.

Geburtstag verfasst – er ist massgeblich dafür verantwortlich, dass es in Meilen ein Heimatbuch überhaupt gibt, war auch treibende Kraft hinter dem Ortsmuseum, dem Ferienhaus Miraniga und der Sichtbarmachung der Ruine Friedberg.

Trauertanz und Blues

Passend zum Thema Jugend trat zur Vernissage der erst 13-jährige Gitarrist Niels Baumberger auf (er ist auch Torhüter im FC Meilen). Unter den wachsamen Augen seines Gitarrenlehrers Pascal Piller von der Jugendmusikschule Pfannenstiel spielte er zwei Walzer, zwei klassische Stücke und zwei Blues-Musterli, wobei ihm die klassischen Melodien besser zu liegen schienen. Die Zugabe, die sich die Zuhörer erkatschten, war dann gar ein argentinischer Trauertanz. Auf den offiziellen Teil folgte der informelle bei Canapés und Wein im oberen Stock des Ortsmuseums, wobei sich Leserinnen, Gönner, Autorinnen und Verfasser wie immer viel zu erzählen hatten.

Das Heimatbuch Meilen ist zum Preis von 32 Franken erhältlich bei der Papeterie Köhler, Dorfstrasse 84, Meilen, oder über info@heimatbuch-meilen.ch.

/ka



Niels Baumberger spielte auf seiner Gitarre sieben Stücke.

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

71. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 85.– pro Jahr
Fr. 110.– auswärts

89 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.15/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNERDRUCK
Druckerei Kopiererei Plotterei

